

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Oberprima.

Ordinarius: Der Director.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre nach Martins Religionshandbuch. Repetitionen aus der Glaubenslehre und Kirchengeschichte. Dr. Hillen.

b. Evangelische: Einleitung in die Glaubenslehre und die Lehre von Gott dem Vater; Kirchengeschichte, von Constantin dem Großen bis auf die Trennung der morgenländischen und abendländischen Kirche, nach Lohmanns Lehrbuch. Pastor Waldhefer.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Planimetrische Constructionen. — Stereometrie. — Repetitionen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrink.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten im Ostern 1865:

- 1) Eine Summe von $234\frac{1}{2}$ Thlr. wird unter 3 Personen so vertheilt, daß die drei Antheile eine geometrische Progression bilden. Die 3. Person erhält 200 Thlr.; wie viel erhalten die beiden andern?
- 2) Welche Rente kann der, welcher jetzt gleich 5000 Thlr. anzahlt, in Folge davon nach Verlauf von 6 Jahren (die darauf folgenden) 20 Jahre hindurch am Ende eines jeden Jahres beziehen, wenn die Zinsen und Zinseszinsen zu 4% gerechnet werden?
- 3) Zu construiren: $\frac{a^2 + b^2}{\sqrt{a^2 - b^2}}$
- 4) Wie groß ist Oberfläche und Inhalt einer regelmäßigen sechsseitigen Pyramide deren Grundkante (a) = 9', und deren Körperhöhe = 12' ist?

Herbst 1865:

a. für die eine Hälfte der Abiturienten:

- 1) Drei Zahlen, deren Summe = 60 ist, bilden eine arithmetische Progression. Vermehrt man die dritte der drei Zahlen um 1, so bildet die neue Zahl mit den beiden vorhergehenden eine geometrische Progression. Wie heißen die Zahlen?
- 2) Ein Rechteck zu construiren, dessen Umfang gleich der gegebenen Linie u , und dessen Inhalt gleich dem gegebenen Quadrate a^2 ist!
- 3) Jemand wählt einem Berge gegenüber eine 900 Fuß lange, horizontale Standlinie, deren Verlängerung den Fußpunkt der Bergeshöhe trifft. Wenn nun die Spitze des Berges in den Endpunkten der Standlinie unter den Elevationswinkeln $\alpha = 19^\circ 40' 15''$ und $\beta = 16^\circ 34' 20''$ erscheint, wie hoch liegt dann die Spitze über der Standlinie?
- 4) Zu berechnen das Volumen einer der beiden kalten Erdzonen unter der Annahme des Erdradius zu 858 geogr. Meilen und der Elliptischneigung zu $23\frac{1}{2}^\circ$!

b. für die andere Hälfte:

- 1) Der Name eines gewissen Flusses besteht aus drei Buchstaben. Die drei Zahlen, welche die Stellen der Buchstaben im Alphabete angeben, haben zur Summe 35; vermehrt man die dritte Zahl um 1, so bilden die ersten beiden mit der neuen dritten eine arithmetische Progression; vermehrt man die erste um 3, so bildet die neue Zahl mit der zweiten und dritten eine geometrische Progression. Wie heißt der Fluß?
- 2) In einen Winkel sei ein Kreis zu beschreiben, der durch einen gegebenen Punkt M geht!
- 3) Die Höhe eines Thurmes beträgt 185', seine Entfernung vom Ufer eines Flusses 324'; wie groß ist die Breite des Flusses, wenn diese von der Spitze des Thurmes aus unter einem Winkel von $23^\circ 40'$ erscheint?
- 4) Ein regelmäßiges 18eck, dessen Seite = 6' 8" ist, wird um seine Axe gedreht. Wie groß ist die Oberfläche des so entstehenden Polyeders?

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Die Hauptpunkte der unorganischen Chemie in übersichtlicher Darstellung. — Die vorzüglichsten Gesetze aus den verschiedenen Theilen der Physik, insbesondere die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität.

Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. 1) Die Geschichte der neuern Zeit. 2) Die brandenburgisch-preussische Geschichte. 3) Repetitionen aus der alten Geschichte. — Physische und politische Geographie des continentalen Europas. Repetitionen.

Bause.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Literaturgeschichte. Uebersicht der Literatur von Ditz bis auf die neueste Zeit, insbesondere Göthe und Schiller, nach Bones Lesebuch Thl. II. Mündliche Vorträge. Empirische Psychologie. Correctur der deutschen Aufsätze über folgende Thematata: 1) Welchen Einfluß hatte die große Ausdehnung des römischen

Reiches auf die Verbreitung des Christenthumes? 2) *Principiis obsta, sero medicina paratur, Quum mala per longas invaluere moras.* 3) Warum sind so viele Menschen mit ihrer Lage unzufrieden? (Clausurarbeit.) 4) Welchen Nutzen bringt das Studium der Geschichte? 5) *Nil sine magno vita labore dedit mortalibus.* 6) *Ut sementem feceris, ita metes.* (Abiturienten-Arbeit im Ostertermine.) 7) Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist. 8) *Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude. Incipe.* 9. (Clausurarbeit.) 10) Willst du, daß wir mit hinein In das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen. (Abiturienten-Arbeit im Sommertermine.)
Der Director.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. a. Cic. Tusc. disp. lib. I. Tacit. Germania. Liv. VI. Wiederholungen aus der Syntax; wöchentlich ein Penſum und alle 14 Tage ein Extemporale; Uebungen im Lateinsprechen; alle 4 Wochen ein lateinischer Aufsatz. Die Thematata dieser Aufsätze waren: 1) *Hannibalem magis admirandum esse quam Caesarem.* 2) *Magna ac splendida ingenia publicae saluti saepe pernicioſa esse doceatur et exemplis illustretur.* 3) *Tribuni plebis utrum magis damno an utilitati rei publicae Romanae fuerint.* 4) *Quibus potissimum virtutibus Romani bello contra Pyrrhum gesto eminuerint.* (Klassenarbeit.) 5) *Unius viri virtute saepe niti summam rei publicae salutem.* 6) *Propositis veterum de animi natura opinionibus, quibus argumentis Cicero in Tusculanis disputationibus immortalem esse animum demonstraverit, exponatur.* 7) *Quibus conatibus Tarquinius Superbus regnum recuperare studerit.* 8) *Fatalis fuit Romanis dies Alliensis, multo fatalior Graecis dies Chaeroneensis.* 9) *Referantur res antiqua aetate gestae, quarum causae mulieres erant.* 10) *Romulus Romam condidit, Camillus restituit, Cicero servavit.* 11) *Quas potissimum res Horatius in carminibus suis tractaverit.* 12) *Quo tempore Graecia maxime floruit?* 13) *Quid virtus patriaeque amor bellis Persicis valuerit.* (Klassenarbeit.) 14) Prüfungsarbeit der Abiturienten im Ostertermine: *Quam vere dixerit Seneca, calamitatem esse occasionem virtutis, exemplis demonstratur.* 15) Prüfungsarbeit der Abiturienten im Sommertermine: *Quod apud auctorem belli Alex. 25 scriptum est, fortunam plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornaverit, ad duriorem casum reservare, exemplis probetur.* Baufe-

b. Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus dem III. und IV. Buch. Satir. lib. I, 1, 4. Epist. lib. I, 1, 2 und 3.
Der Director.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. a. Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentlich ein Penſum und alle 14 Tage ein Extemporale. Lectüre: Plato Meno, Thucyd. lib. I von ep. 24 an. Xenoph. Hell. lib. II.
Dr. Hillen.

b. Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Ilias lib. XVIII—XXII. Dr. Pelzer.

Französiſch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Grammatik, nach Knebel. Schriftliche und mündliche Uebungen; alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Gelesen wurde Charles XII., par Voltaire und Les martyrs, par Châteaubriand.
Der Director.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: aus Gesenius Lesebuch die Abschnitte 8a, b, c, 9a, b, 10; Ps. 8, 19, 29, 72, 128 und 177. Dr. Gillen.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Gillen.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Glaubenslehre nach Martins Lehrbuch. Dr. Gillen.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Progressionen. — Zinsszins- und Rentenrechnung. — Theorie der Gleichungen. — Anwendung der Gleichungen des 2. Grades zur Lösung von Aufgaben über Maxima und Minima. — Diophantische Gleichungen. — Die symmetrischen Gleichungen mit 2 Unbekannten. — Die reciproken Gleichungen des 3., 4. und 5. Grades. — Kettenbrüche. — Lösung planimetrischer Aufgaben. — Trigonometrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Deutschen bis Karl V.; im Anschlusse daran das Wichtigste aus der Geschichte der bedeutendsten andern Völker. Repetitionen aus der griechischen Geschichte. — Europa nach seiner horizontalen und vertikalen Gliederung; sein Verhältniß zu den übrigen Welttheilen; dann physische und politische Geographie des oceanischen Europas. Hause.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Logik über Begriff, Urtheil und Schluß; Rhetorik nach Bone; die Literaturgeschichte bis zur höfischen Lyrik; Uebung im Deklamiren und im freien Vortrage selbst ausgearbeiteter Reden und Abhandlungen; schriftliche und mündliche Uebungen im Disponiren; Correctur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) *Ora et labora*. 2) *Τῆς δ'ἀρετῆς ἰσοῦτα θεοὶ προζέουσιν ἔθνην Ἀθάνατοι*. (Hesiod.) 3) Licht- und Schattenseiten der lykurgischen Verfassung. 4) Hat die Erfindung der Buchdruckerkunst nur segensreich gewirkt? — Die Römer wußten nicht bloß zu siegen, sondern auch den Sieg zu benutzen. (Klassenarbeiten.) 5) Europa und Asien. (Eine geographische Parallele.) 6) Nicht um deine Mitgesellen Sorge, wie sie mögen bauen; Dafür laß den Meister sorgen; Deine Stelle baue recht. 7) Was ist von dem Aussprüche des Horaz zu halten: *Quid sit futurum cras, fuge quaerere?* 8) Der lebt nicht im Besitz, der nicht des Lebens pflegt. (Klassenarbeit.) 9) Wie kam es, daß die Römer die unterworfenen Völker so lange in Unterwerfung hielten? 10) Wiederlegung der Vorwürfe, die Livius (XXI, 4) dem Hannibal macht. 11a) Wer seinen Acker nicht baut, dem wächst Unkraut. 11b) *Homo ad duas potissimum res factus est et ad intelligendum et ad agendum*. (Cicero.) 12) *Non ita generati sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur, sed ad severitatem et ad quaedam studia majora*. (Cicero.) 13) Welche Pflichten hat der Jüngling gegen das Vaterland? Hause.

Latin: Wöchentlich 8 Stunden. Wiederholungen aus der Syntax. Übungen im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Die Thematata waren: 1) Qua ratione Cicero periculum patriae illatum averterit. 2) Romanos non solum vincere, sed etiam victoriis uti scivisse aliquot exemplis probetur. 3) Neminem ante mortem beatum esse, Croesi exemplum plane docet. 4) Quomodo Gothorum regnum in Italia eversum sit. 5) Numae Pompilii de regno bene merita Livio auctore accuratius exponantur. 6) Verum esse Sallustii illud: „Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur,“ Graecorum res gestae docent. 7) Qualis fuerit Asiae status atque conditio, quo tempore Cn. Pompeius summum in Asia imperium suscepit. 8) De Cyro Persarum regni conditore. (Klausurarbeit.) 9) Heraclidarum in Peloponnesum reditus enarretur. 10) Israelitarum regnum Davidis opera ad summum gloriae fastigium pervenisse. 11) Enarretur interitus regni Iudaici captivitate Babylonica ortus. 12) Quos labores Iudaei ad patriae libertatem recuperandam Machabaeis ducibus susceperint. 13) Conferatur Hannibal, Carthaginiensium dux, cum Cyro, Persarum rege.

Lektüre: Cic. de offic. lib. I zur Hälfte; orat. pro Milone, pro rege Deiotaro. Livius lib. 4. Horat. carm. lib. I und II. Dr. Hillen.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik: Lehre vom Artikel, vom Pronomen, von den Casus, Temporibus, Generibus, die Lehre von den Modis zum Theil. Alle 8 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen oder Lateinischen in's Griechische. Lektüre: Plato Charmides. Demosthenes Olynth. I, II, III. Homer. II. lib. I, II, V, VI, VII. Dr. Pelzer.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom Coniunctiv, den Participien, Inversion etc., nach Knebel. Einübung der Regeln durch mündliches Uebersetzen aus Probsts und Höchstens Übungsbuch. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische. Gelesen wurde l'art poetique und einige Satiren von Boileau. Der Director.

Hebräisch: Combinirt mit Oberprima.

O b e r s e c u n d a .

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Pelzer.

Religion: a. Katholische: Kirchengeschichte, nach Martin.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die Planimetrie bis zur Kreisrechnung einschließlich in systematischer Entwicklung und mit Anknüpfung einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Progressionen. — Mündliche und schriftliche Übungen. Dr. Combrink.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Botanik und mathematische Geographie.

Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Römer bis zum Untergange der Republik. — Alte Geographie im Anschlusse an die Geschichte. — Geographie von Afrika und Amerika.

Bause.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Poetik. Erklärung von Gedichten. Uebungen im Deklamiren. Korrektur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Eine Ferienreise. 2) Beweis für das Bürgerrecht des Archias. (Nach Cic. pro Arch. poëta capp. III—VI.) 3) Lob der Wissenschaften. (Nach Cic. pro Arch. poëta capp. VI und VII.) 4) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 5) Welche Umstände verhalfen den Griechen im Kampfe mit den Persern zu einem so glorreichen Siege? 6) Jeder ist seines Glückes Schmied (Klassenarbeit.) 7) Nur der ist ein König, nur der ist beglückt, den weder der Purpur, noch Bettelstab drückt. 8) Beschaffenheit des Mithridatischen Krieges. (Nach Cic. pro lege Man. capp. II—VIII.) 9) Veranlassung, Zweck und Form der Schrift Ciceros über die Freundschaft. (Nach Cic. de amic. cap. 1.) 10) Ueber den Werth der Freundschaft. (Nach Cic. de amic. capp. V—VIII.) 11. Ursache und Veranlassung der Auswanderung der Plebs auf den h. Berg. (Klassenarbeit.) 12) Von der Stirne heiß, Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben.

Dr. Pelzer.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. a. Grammatik: Syntax, besonders die Tempus- und Moduslehre mit besonderer Berücksichtigung des griechischen Sprachgebrauchs. Mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische nach der Aufgabensammlung von Schulz. Wöchentlich ein Pensum, alle 4 Wochen ein Extemporale. Nach Ostern Korrektur der Aufsätze, deren Themata waren: 1) Q. Hortensii et Q. Catuli sententia, Cn. Pompeio summum imperium ad bellum Mithridaticum non esse mandandum, refellitur. (Nach Cic. pro lege Man. capp. XVII—XXII.) 2) Thebani Athenienses orant, ut sibi auxilium contra Lacedaemonios ferant. (Nach Xenoph. hist. Gr. III, 5, 8—15.) 3) Quae bella Tarquinii ad regnum recuperandum susceperint. 4) Narrentur insignia fortitudinis exempla, quae Cocles, Mucius, Cloelia edidere.

Lektüre: Cicero pro Archia poëta, pro lege Manilia, de amicitia capp. 1—20, Livius II. 1—36.

Dr. Pelzer.

b. Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Virgil. Aen. Lib. VII, Georg. lib. IV.

Kemper.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. a. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax bei Gelegenheit der Lektüre und der lateinischen Grammatik. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische.

Lektüre: Xenoph. hist. Gr. III und V, 1.

Dr. Pelzer.

b. Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Hom. Odyss. lib. V—X.

Dr. Erdtman.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre von der Rektion des Zeitworts und von den Modus; die betreffenden Beispiele in Probsts Übungsbuch wurden mündlich übersetzt, alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische. Gelesen wurde *L'histoire de la troisième croisade, par Michaud* und *Le dernier des Abencerages, par Chateaubriand*.
Der Director.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Leseübungen; Formenlehre: Artikel, Nomen, Deklination, status constructus, regelmäßiges Verbum, Pronomen, Suffixa, nach Rosen; übersetzt und erklärt wurde aus den Übungsstücken zu dessen Sprachlehre A.

Dr. Erdtman.

U n t e r s e c u n d a .

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Erdtman.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der Offenbarung und Kirche, nach Martin.
Dr. Gillen.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen. — Erster Theil der Planimetrie. — Mündliche und schriftliche Übungen.
Dr. Combrinck.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.

Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. — Alte Geographie der Länder derjenigen Völker, deren Geschichte behandelt wurde. Aus der neuern Geographie die Beschreibung der fünf Welttheile im Allgemeinen und Asiens und Australiens insbesondere.
Bause.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Poetik, besonders über die epische Poesie; Erklärung epischer Gedichte; Übungen im Deklamiren; Korrektur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: Erklärung epischer Gedichte; Übungen im Deklamiren; Korrektur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Jung gewohnt, alt gethan. (Chrie.) 2) *Qui studet optatam cursu contingere metam, Multa tulit fecitque puer sudavit et alsit.* Horat. (Chrie.) 3) Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von Oben. Schiller. (Chrie.) 4) *Sallust. bell. Jugurth. c. V.—XI.* Kurze Inhaltsangabe. 5) „Der Kampf mit dem Drachen“ von Schiller. (Idee und Darstellung derselben.) 6) Freie jedoch sinngetreue Uebersetzung der Rede des Adherbal im Senate. (*Sallust. bell. Jugurth. c. XIV.*) 7) Vergleichung des menschlichen Lebens mit einem Flusse. (Klassenarbeit.) 8) *Sallust. bell. Jugurth. c. XI.—XL.* Kurze Inhaltsangabe. 9) Vergleichung des menschlichen Lebens mit einer Reise. 10) „*Gutta cavat lapidem*“ (*non vi sed saepe cadendo.*) Ovid.

ex Ponto 4, 10, 5. 11) Veranlassungen zu den Perserkriegen. (Klassenarbeit.) 12) Jeder fehr' vor seiner Thür', so werden alle Gassen rein. (Chrie.) 13) *Ut sementem feceris, ita metes.*

Dr. Erdtman.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. a. Grammatik: Lehre von den Casus, tempora und modi; mündliches und schriftliches Uebersetzen (wöchentlich ein Pensum, ungefähr alle 3 Wochen ein Extemporale) aus Schulz Aufgabensammlung. Lektüre: Sallust. bell. Jugurth. (fast ganz) und Cic. orat. pro Q. Ligario.

Dr. Erdtman.

b. Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aen. lib. III. IV. Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. a. Grammatik: Syntax des Artitels und der Pronomina, Casuslehre, nach dem Übungsbuche von Halm. Xenoph. Anab. lib. I. II. Alle 14 Tage ein Pensum.

Dr. Goebbel.

b. Homer: Wöchentlich 2 Stunden: Odys. III. & IV. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom Adjectiv und Pronomen, nach Knebel; Einübung der Regeln durch mündliches Uebersetzen aus Probsts Übungsbuch; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische. Gelesen wurde: *La troisième croisade, par Michaud.*

Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Erdtman.

Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Dr. Goebbel.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Wiederholung der vier Hauptstücke nach Overbergs Katechismus nebst tieferer Begründung einiger Theile.

Dr. Erdtman.

b. Evangelische. (Coetus II.): Biblische Geschichte des Alten Testaments von Abraham bis zu den Makkabäern; Glaubenslehre nach dem Katechismus von Dr. Karbach; Erklärung des Kirchenjahrs; Memoriren von Kirchenliedern und kürzeren Psalmen.

Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Im Wintersemester: Buchstabenrechnung; im Sommersemester: Planimetrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Zumloh.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Zoologie. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Deutschen von der ältesten Zeit bis auf Rudolf von Habsburg, nach Welter. — Geographie der einzelnen Staaten Deutschlands.

Theissing.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre von den Präpositionen und vom Verbum, Orthographie, nach Kasmann. Satzlehre. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Bone. Deklamationsübungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Dr. Goebbel.

Latin: Wöchentlich 10 Stunden. Die Lehre von den Casus, Tempora und Modi, nach Siberti-Meiring. Im Anschlusse daran Uebersetzen aus dem Übungsbuche von Spieß und wöchentlich ein Pensum. *Caesar de bello Gallico lib. V, VI, VII.*

Dr. Goebbel.

David: Wöchentlich 2 Stunden. *Creatio mundi; Quatuor mundi aetates; Gigantes; Lycaon; Deucalion et Pyrrha.*

Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. a. Grammatik: Formenlehre und Uebersetzen aus Spieß. *Homer. Odys. I. Xenoph. Anab. I.* Wöchentlich ein Pensum.

Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Einübung der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, nach Plötz; mündliches Uebersetzen der betreffenden Beispiele; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen. Gelesen wurde *Bonaparte en Egypte et en Syrie, par Thiers.*

Der Direktor.

Quarta.

Ordinarius: Hilfslehrer Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das dritte Hauptstück und aus dem vierten die Lehre vom Gebete, von den h. Sakramenten überhaupt und von den h. Sakramenten der Taufe und Buße insbesondere, nach Overbergs Katechismus.

Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Decimalbrüche: zusammengesetzte Regel de Tri, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und der Planimetrie. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.

Zumloh.

Geographie: Wöchentlich 1 Stunde. Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien; Politische Geographie von Preußen und Oesterreich.

Kemper.

Geschichte: Wöchentlich 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und der Römer in gedrängter Uebersicht.

Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie; die Lehre vom Satze; Deklamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Kemper.

Latin: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Lehre von den Casus, vom Indicativ und Conjunctiv und den Conjunctionen. Lektüre: Uebersetzen aus dem Spieß für Quarta. *Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Alcibiades, Titus Pomponius Attikus.* Wöchentlich 2 schriftliche Arbeiten.

Kemper.

Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Fabeln des Phädrus. Dr. Goebbel.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Die Formenlehre nach Spieß bis zu den

2*

Verbis auf *tu*. Uebersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt aus Spieß
Übungsbuch 1. Cursus. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Goebbel.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Nach Ploeg bis zur 85. Lektion.

Frese.

Q u i n t a.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: 1) Wiederholung der ersten
zwei Hauptstücke und dann das dritte Hauptstück nach Dverbergs Katechismus; das
Leben Jesu, nach Dverberg. 2) Combinirt mit Sexta: Biblische Geschichte des N. T.,
nach Dverberg. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwen-
dung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Gesellschaftsregel; Kopf-
rechnen. Frese.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Zoologie, im Sommer
Botanik. Zumloh.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Einiges aus der Mythen-
geschichte der Griechen. Küstenconstruction von Afrika, Europa und Asien; die Hauptge-
birgszüge und die Hauptflüsse derselben. Kartenzeichnen. Frese.

Deutsch: Lektüre aus Bone's Lesebuch. Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung
grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Inhaltsangabe und Wiedererzählen; Ue-
bungen im Deklamiren; Aufsätze und orthographische Uebungen. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Die unregelmäßige Formenlehre und die Haupt-
regeln der Syntax, nach Siberti; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Spieß
für Quinta. Kemper.

Französisch: Wöchentlich 3 Stunden. Nach Ploeg's Elementar-Grammatik bis
Lektion 60. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Frese.

S e x t a.

Ordinarius: Hilfslehrer Zumloh.

Religion: Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: 1) die ersten zwei Haupt-
stücke aus Dverbergs Katechismus; das Leben und Wirken Jesu nach Dverbergs
Geschichte des N. T. 2) Biblische Geschichte des N. T. bis zur babylonischen Gefangen-
schaft, nach Dverberg. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 4 Stunden. Die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen. Frese.

Naturbeschreibung: Combinirt mit Quinta.

Geographie und Geschichte: Combinirt mit Quinta.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen, Erklärung der Lesestücke aus Bonaes Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; orthographische und grammatische Uebungen; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Regelmäßige Formenlehre, nach Siberti, Auswendiglernen von Vokabeln, mündliche Uebersetzungen aus Spieß Uebungsbuch für Sexta. Wöchentlich 2 schriftliche Arbeiten. Zumloh.

Zeichnen- und Schreibunterricht.

Tertia. Wöchentlich 2 Stunden. Während die Sopran- und Altänger dieser Klasse dem Gesangunterrichte beizuhnten, zeichneten die Tenor- und Bassänger und umgekehrt die Sopran- und Altänger mit den überhaupt nicht singenden Schülern. Sie übten sich insbesondere im Zeichnen nach Naturgegenständen und Planzeichnen. Zumloh.

Quarta. Wöchentlich 2 Stunden. In einer derselben mit Sexta vereint. Uebungen im freien Handzeichnen. Derselbe.

Quinta. Wöchentlich 2 Stunden. Zeichnen nach Körpern und Vorlagen. Derselbe.

Sexta. Combinirt mit Quinta. Anfangsgründe des Zeichnens. Schreiben: Wöchentlich 2 Stunden, Quinta mit Sexta combinirt. Derselbe.

Außerdem waren gemäß der Circular-Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 zwei Zeichenstunden für diejenigen Schüler der obern Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschten, angeordnet worden. Es nahmen daran Theil aus Prima 18, aus Secunda 15 Schüler. Mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf übten sie sich im Freihandzeichnen, Linear- oder Planzeichnen. Derselbe.

Gesangunterricht.

Wöchentlich 3 Stunden. Für die Sopran- und Altstimmen wurde wöchentlich eine Stunde zum Erlernen der Noten und Zeichen, zu Treßübungen und zur Einübung von Liedern und Chören verwandt; auf gleiche Weise wurden in einer andern Stunde die Tenor- und Bassstimmen mit besonderer Rücksicht auf Rhythmik und Dynamik geübt, wobei vierstimmige Lieder und Chöre für Männerchor gesungen wurden; in einer dritten Stunde wurden von dem ganzen gemischten Chor vierstimmige Lieder und Chöre gesungen. Außerdem übte ein ausgewählter Männerchor wöchentlich in einer Stunde insbesondere vierstimmige Kirchenlieder ein. Pfeiffer.

Turnen und Baden.

Unter Leitung des Gymnasiallehrers Frese turnten die Schüler in vier Abtheilungen je zwei Stunden in der Woche; eine dieser beiden Stunden wurde insbesondere zu Exercier- und Gelenkübungen verwandt, wozu ein Unteroffizier der Stammmannschaft des hiesigen Landwehr-Bataillons Anleitung gab. An drei resp. zwei Abenden wurde unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Frese gebadet. Am Schwimmunterrichte, welcher von drei Unteroffizieren des eben genannten Bataillons erteilt wurde, nahmen 72 Schüler Theil.

Reitunterricht.

Zum Reitunterrichte im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall wurden in diesem Jahre 47 Schüler aus den obern Klassen zugelassen; dieselben waren vom Turnunterrichte befreit.

Hier kann ich mir nicht verjagen, eine kurze Erwähnung der Feier einzufügen, welche am 11. December v. J., bei Gelegenheit des Einzuges des Füsilier-Bataillons des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nro. 53, der Stürmer der Schanze Nro. 4, stattfand, um so mehr, da, so viel ich weiß, dieselbe nirgend erwähnt ist. Das Bataillon war von hier nach Mainz verlegt, kehrte aber bei der Rückkehr aus Schleswig-Holstein auf einige Tage in seine alte Garnisonstadt ein. Mit einer Begeisterung, wie sie wohl selten vorkommt, hatte sich die ganze Bürgerschaft auf den feierlichen Empfang der wackern Söhne und Brüder vorbereitet. Jedes Haus war mit Flaggen und Kränzen geschmückt, Ehrenbogen waren vor dem Thore und in den Straßen errichtet. 16 Schüler des Gymnasiums, welche am Reitunterricht Theil genommen hatten, mit schwarz-weißen Schärpen und Mützen ritten zwischen je zwei Gestütswärtern in Gala-Uniform, angeführt vom Herrn Gestüt-Inspektor Brenken, dessen Sohn eine schwarz-weiße Standarte trug, den Ankommenden bis an die Grenze des Weichbildes entgegen, wo der Oberprimaner Kraft sie willkommen hieß. Nun bahnten die festen Reiter auf wohlgeschulden Hengsten in feierlich-ernstem Zuge den wackern Krieger den Weg durch die dichtgedrängte Menschenmasse. Am Thore hatten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums aufgestellt und schlossen sich in Turnanzügen an das einmarschirende Bataillon. So ging der Zug unter dem Geläute der Glocken durch die Straßen der Stadt. Hinter dem Reiterzuge jauchzten die Krieger, sangen die Gymnasiasten und brausete der Volksjubel, als würde Düppel nochmals erstürmt. Aber die junge Reiterchaar war so sicher und unbeirrt auf ihren stolzen, kräftigen Hengsten, daß auch nicht die geringste Störung oder Unordnung vorkam. Hatte auch Mancher vorher bedenklich den Kopf geschüttelt und das Unternehmen für gewagt gehalten, so schwanden die Bedenken, als man die jungen Reiter so ruhig und sicher im Sattel sah; ja selbst Leute, die es für unangemessen halten, daß Gymnasiasten „hoch zu Ross“ durch die Straßen der Stadt reiten, mußten gestehen: Das war schön. Die jungen Leute aber werden noch als Greise sich mit Freuden dieses schönen Tages erinnern.

2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 6. October wie gewöhnlich mit feierlichem Gottesdienste.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs wurde wie in frühern Jahren am Vorabende in feierlicher Weise mit Gesang, Deklamation und Vorträgen von Seiten der Schüler, von Seiten des Lehrer-Collegiums durch die Festrede des Gymnasiallehrers Dr. Pelzer auf der Aula des Gymnasiums gefeiert.

Bei Gelegenheit dieser Feier wurden die nach vorhergegangener schriftlicher Prüfung am 16. März unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Savel's mündlich geprüften Abiturienten öffentlich entlassen:

- 1) Cobet Friedrich, aus Hilchenbach, evangelisch, 21 Jahre alt, 1 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Medizin.
- 2) Dyckerhoff Friedrich Wilhelm, aus Beckum, evangelisch, 20 Jahre alt, 1 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Jurisprudenz.
- 3) Niermann Theodor, aus Minden, 19 Jahre alt, 4½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Baufache.
- 4) Dhlmann Gerhard, aus Kettgeshoff, 23 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Jurisprudenz.
- 5) Plebs Heinrich aus Helmeringhausen, 22 Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 6) Breckel Georg, aus Warendorf, 23 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 7) Bänder Werner, aus Sückerath, 21 Jahre alt, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 8) Seil Joseph, aus Cöln, 22 Jahre alt, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.
- 9) Verlassen Georg, aus Weilburg, 23 Jahre alt, 1½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, studirt Theologie.

Dem Plebs wurde nach dem günstigen Ausfalle der schriftlichen Prüfungsarbeiten die mündliche Prüfung erlassen.

18 Schüler, vorbereitet durch Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, wurden am grünen Donnerstage bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen österlichen Communion der Lehrer und Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Der Gesundheitszustand sowohl unter den Lehrern als auch unter den Schülern war im Allgemeinen befriedigend; kürzeres Unwohlsein einiger Mitglieder des Lehrer-Collegiums störte den Gang des Unterrichts nicht, indem die Collegen so viel als möglich die Unterrichtsstunden übernahmen.

Der Hilfslehrer ZumLoth wurde während eines zweimonatlichen Urlaubs durch die Collegen Frese, Dr. Goebbel und Kemper, so wie durch den Rektor des Kranken- und Waisenhauses Herrn Eichholt vertreten.

Am 22. Mai erkrankte beim Baden der Obersecundaner Hermann Delbeck aus Straelen, obgleich der beaufsichtigende Lehrer, so wie auch 3 Schwimmlehrer und alle Schüler zugegen waren. Er war ein stiller, ruhiger und frommer Schüler und wird gewiß einen gnädigen Richter gefunden haben.

Am 10. August starb nach kurzem Krankenlager der Unterprimaner Heinrich Herckenhöner aus Hennef. Seine Eltern betrauern in ihm den hoffnungsvollen einzigen Sohn.

Zur Abiturienten-Prüfung im Sommertermin hatten sich 36 Schüler der Oberprima angemeldet. Durch die mündliche Prüfung, welche am 17. und 18. August unter Vorsitz des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Savelis abgehalten wurde, wurde 28 das Zeugniß der Reife zuerkannt:

- 1) * Bisping Hermann, aus Olfen, kath., 21 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 2) Brandt Bernard, aus Paderborn, kath., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.
- 3) * Duddenhausen Wil., aus Recklinghausen, kath., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medicin studiren.
- 4) * Falk Levi, aus Beckum, israel., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medicin studiren.
- 5) * Ferie Carl, aus Iserlohn, kath., 18 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Heidelberg Jurisprudenz studiren.
- 6) François Johann Bapt., aus Niederstedem, kath., 24 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Trier Theologie studiren.
- 7) * Harbung Victor, aus Düsseldorf, kath., 21 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie und Jura studiren.
- 8) * Hoffmann Johann, aus Nottuln, kath., 22 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medicin studiren.
- 9) Horstmann Anton, aus Warendorf, kath., 21 Jahre alt, 8 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) * Kleibolte Heinrich, aus Westkirchen, kath., 21½ Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 11) Kraft August, aus Hattingen, kath., 21½ Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medicin studiren.
- 12) Krainhard H. B., aus Herzbrock, kath., 25 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Baltimore Theologie studiren.
- 13) Lönne Franz, aus Diestedde, kath., 20 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 14) * Marferding Franz, aus Warendorf, kath., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.

- 15) * Mühlhausen Joseph, aus Dhtendung, kath., 20 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medicin studiren.
- 16) * Röttger Bernard, aus Beelen, kath., 21 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Postfache.
- 17) Schaghecken Johann, aus Efferden, kath., 22 Jahre alt, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Greifswalde Medicin studiren.
- 18) Schlüter Anton, aus Menzel, kath., 23½ Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in München Theologie studiren.
- 19) Schwenniger Heinrich, aus Selm, kath., 21½ Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Greifswalde Medicin studiren.
- 20) * Stückfette Carl, aus Clarholz, kath., 18½ Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Postfache.
- 21) Sulzer Ludgerus, aus Lippborg, kath., 19 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Würzburg Medicin studiren.
- 22) Teves Joseph, aus Einen, kath., 21½ Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 23) Thomas Adolph, aus Rheinbach, kath., 20 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medicin studiren.
- 24) * Topp Bernard, aus Beckum, kath., 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Medicin studiren.
- 25) * Wassen Ferdinand Hubert, aus Bracht, kath., 22 Jahre alt, 2½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 26) Weber Heinrich, aus Quadrath, kath., 20 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin das Baufach studiren.
- 27) Westerhove Hugo, aus Urbach, kath., 20 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie studiren.
- 28) Beverinck Bernard, aus Münster, kath., 21 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.

13 Schülern, deren Namen in dem vorstehenden Verzeichnisse mit einem Sternchen bezeichnet sind, wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Die Schülerzahl war während des verflossenen Schuljahres 281; davon waren 254 Katholiken, 15 Evangelische und 12 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt:

Oberprima 47, Unterprima 54, Obersecunda 32, Untersecunda 45, Obertertia 25, Untertertia 22, Quarta 24, Quinta 14, Sexta 18.

3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	la.	lb.	IIa.	IIb.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Director Dr. Lucas, Ordinarius der Oberprima.	Deutsch 3 Latein 2 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2				15.
Oberlehrer Dr. Combrinck, Mathematicus.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 = 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4 = 1	Naturg. 2				21.
Oberlehrer Bause.	Latein 6 Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3					21.
Gymnasiallehrer Dr. phil. et theol. Hillen, Ordin. der Unterp.	Relig. 2 Griech. 4 Hebr. 2	Relig. 2 Latein 8 = 2	Relig. 2	Relig. 2					22.
Gymnasiallehrer Dr. Völker, Ordin. der Obersec.	Griech. 2	Griech. 6	Deutsch 2 Latein 8 Griech. 4						22.
Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, Ordin. d. Untersec.			Griech. 2 Hebr. 1	Deutsch 2 = 1	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2 " 1	Relig. 2 = 1	22.
Gymnasiallehrer Stadtmissonar Theissing.				Latein 2 Griech. 2	Latein 2 Griech. 6 Gesch. u. Geogr. 3				15.
Gymnasiallehrer Grese, Ordinarius der Quinta.						Franz. 2	Deutsch 2 Franz. 3 Rechn. 3 Geogr. 3	Deutsch 3 Rechn. 4 = 3	20.
Hilfslehrer Dr. Goebbel, Ordin. der Tertia.				Griech. 4 Latein 7	Deutsch 2 Latein 7	Latein 2 Griech. 6			21.
Hilfslehrer Kemper, Ordin. der Quarta.			Latein 2		Deutsch 2 Latein 8 Gesch. u. Geogr. 3		Latein 6		21.
Hilfslehrer Zumloh, Ordin. der Sexta.					Math. 3	Math. 3	Latein 4 Naturg. 2 Rechn. 2 Schreib. 2	Latein 6 = 4 = 2 = 2 = 2	
Pfarrer Waldbecker, evang. Religionsl.	Zeichn. 2 Relig. 2	= 2	= 2	= 2	= 2	Zeichn. 2 Relig. 2	= 2	Schreib. 1 = 2	27.
Wesaffer, Gesanglehrer.	Tenor. u. Baß 1 G. Ch. 1 B.M.-C. 1	= 1	= 1	= 1	= 1	Sopran u. Alt 1 = 1 = 1 = 1	= 1 = 1 = 1 = 1	= 1 = 1 = 1 = 1	4.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

4. Oeffentliche Prüfung.

Montag, den 28. August, Nachmittags 3½ Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten. Gesang und Deklamation.

Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Choral.
2. Sonntagsfrühe von J. F. Raeder.
3. Integer vitae von F. Flemming.
4. Frühlingslied von G. W. Stolze.
5. Sehnsucht nach dem Rheine von G. Schmidt.

Dinstag, den 29. August, Morgens 6½ Uhr, Schlußgottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 5. October, mit feierlichem Gottesdienste.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gern Antwort ertheilen. Es wird hier bemerkt, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder dieselbe wechseln darf ohne die besondere Erlaubniß dazu von dem Unterzeichneten eingeholt zu haben.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die obern Klassen Zeichenunterricht ertheilt wird, so daß diejenigen Schüler, welche sich dem Bau-, Berg- und Forstfach, sowie dem Militärstande widmen wollen, Gelegenheit haben, sich im Zeichnen auszubilden.

Dr. Lucas.

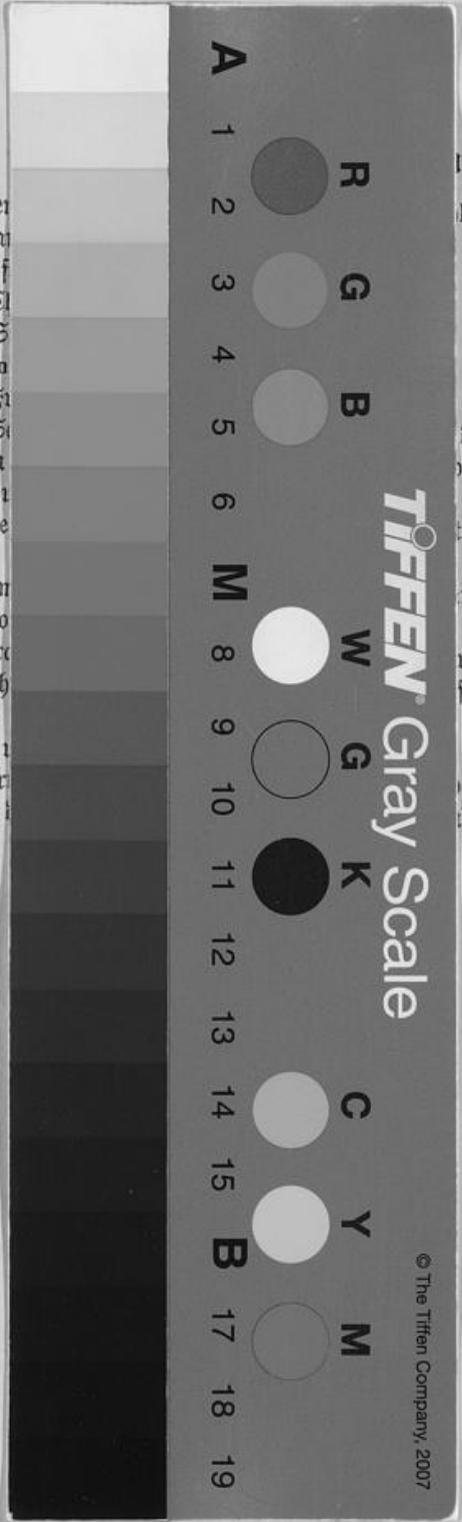


Montag, den
 Abiturienten. Gesa
 Es werden f
 1. C
 2. C
 3. In
 4. F
 5. C

Dinstag, den
 lung der Censuren
 Das folgende
 dienste.

Zur Aufnahm
 Tagen in seiner Wo
 und mündliche Anfr
 eine Wohnung bezieh
 dem Unterzeichneten

Den Eltern
 Zeichnenunterricht er
 und Forstfach, sowie
 auszubilden.



ng.
 Auffeier und Entlassung der

dt.
 Gottesdienst. Darauf Verthei-

tober, mit feierlichem Gottes-
 in den beiden vorhergehenden
 andern Zeit auf schriftliche
 r bemerkt, daß kein Schüler
 sondere Erlaubniß dazu von

auch für die obern Klassen
 welche sich dem Bau-, Berg-
 cheit haben, sich im Zeichnen

Dr. Lucas.

I. Offentliche Prüfung

Die Prüfung soll am 22. April, Nachmittags 3 Uhr, im Saal des Rathhauses in Bonn stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

- 1. Physik
- 2. Chemie
- 3. Mathematik
- 4. Naturgeschichte

Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Die Prüfung soll von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Dr. L. L.